



## An das Jugendamt Marzahn Hellersdorf z. Hd. Bezirksstadtrat Herrn Gordon Lemm

Berlin, den 02.04.2020

Sehr geehrter Herr Lemm,

aufgrund der Corona-Krise wurden vor fast drei Wochen die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung für die Mehrheit der Kita-Kinder auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Seitdem betreuen die meisten Eltern ihre Kinder in den eigenen vier Wänden.

Neben vielen anderen Herausforderungen mit denen sich die Familien aus Marzahn und Hellersdorf tagtäglich konfrontiert sehen, entstehen dadurch auch höhere Kosten im Bereich der Verpflegung.

Haben die Kinder bisher Frühstück und Mittagessen als Hauptmahlzeiten und einen Vormittags- und Nachmittags-Snack an 5 Tagen die Woche in der Kita eingenommen, müssen diese Mahlzeiten nun von den Eltern gekauft und zubereitet werden.

Dies belastet das ohnehin schon schmale Krisen-Budget der Familien.

Leider konnten sich viele Kitas und Träger noch nicht entscheiden, wie denn nun mit den Essens- und Zusatzbeiträgen zu verfahren sei.

Natürlich ist uns bewusst, dass von diesen Gebühren auch Kosten bezahlt werden, die unabhängig von der Schließung der Einrichtung weiterlaufen, diese Kosten dürfen aber nicht auf die Eltern umgelegt werden!

Die Familien bezahlen hier für eine Leistung die momentan nicht erbracht wird.

Wir, der BEAK Marzahn Hellersdorf fordern daher, dass für diese besondere Situation eine gute und gerechte Lösung auf Bezirks- und Landesebene gefunden wird.

Wir verlassen uns darauf, dass Sie aktiv an dieser Lösung mitwirken und im Besonderen die Bedarfe unserer Familien im Bezirk vertreten und berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Inka Jehne  
Vorstandsvorsitzende

**Bezirkselfternausschuss  
Kita Marzahn-Hellersdorf**

Vorstandsvorsitzende

Stephanie Inka Jehne

[stephanie.jehne@beak-mh.de](mailto:stephanie.jehne@beak-mh.de)

<http://www.beak-mh.de>

<http://facebook.com/beak.mh/>

[info@beak-mh.de](mailto:info@beak-mh.de)